



Willkommen in der Gemeinde! – drinnen oder draußen?

Tagung der Hauptberuflichen Mitarbeiter vom 18.-21. Januar in Rehe

Es ist Montag, 15.25 Uhr. Meine bayerischen Kollegen und ich fahren auf das Gelände des christlichen Gästezentrums in Rehe. Es ist ein herzliches Wiedersehen. Einige Beziehungen unter den 90 vollzeitlichen Mitarbeitern sind über Jahre gewachsen. Da ist es kein Wunder, dass es im Speisesaal noch so manches intensive Gespräch gibt. Ich genieße es, mich mit meinen „Kollegen“ austauschen zu können, von Erfahrungen anderer zu lernen, wie sie mit einer ähnlichen Situation in der Gemeinde umgegangen sind oder einfach die persönliche Frage zu stellen / gestellt zu bekommen: „Wie geht es dir?“

Jede Tagung für hauptamtliche Mitarbeiter der AGB steht unter einem bestimmten Thema. In diesem Jahr lautet das Thema „Willkommen in der Gemeinde!“ - drinnen oder draußen?“. Diese Fragestellung schafft zwei Schwerpunkte: 1) Wie laden wir die Menschen in die Gemeinde ein bzw. schaffen eine Willkommenskultur für Nichtchristen 2) Wie gehen wir als Geschwister in der Gemeinde mit ethischen Konflikten bzw. einer unbußfertigen Haltung um?

Bereichernd ist es wie immer, dass wir nicht nur Referenten aus dem eigenen „Stall“ haben, sondern von Geschwistern aus anderen Denominationen lernen können. So berichtet Ehepaar Dicken aus ihrer Impulsgemeinde in Essen.

Besonders bereichernd finde ich die Vorträge von Dr. Stephen Beck – Dozent für Praktische Theologie an der FTH Gießen und selbst aktiver Gemeindegründer der Mosaikkirche in Frankfurt. Stephen Beck referiert alltagsnah und motiviert uns als Gemeinden eine gästeorientierte Willkommenskultur zu leben. Folgende Aussagen bleiben mir besonders hängen:

Wenn wir Gäste begrüßen, müssen wir als Deutsche emotionaler werden, Wärme und Empathie ausstrahlen. Wir sollten unseren Gästen spiegeln, dass sie wertvoll sind, Identität haben und angenommen sind. Unser Liedgut muss dem (noch) Nichtchristen verständlich sein. Wenn ein Lied von Schafen, Lämmern, Cherubinen handelt, ist es wichtig den Inhalt zuvor zu erklären.

Je mehr Nichtchristen im Gottesdienst sind, desto öfter sollte das Abendmahl gefeiert werden. Leute müssen das Christsein erleben können. Sie müssen die Atmosphäre spüren, wenn das Kreuz gefeiert wird! Dazu ist es notwendig zu erklären, worum es beim Abendmahl eigentlich geht und Menschen herauszufordern ihr Leben Jesus anzuvertrauen.

Markus Schäller (AGB) erklärt uns Paulus' Sicht von Drinnen und Draußen in ethischen Fragen. Gerd Quadflieg referiert zum Thema „Ethische Grenzfälle“ (Gemeindezucht).

Obwohl mir diese Themen nicht völlig neu sind, sind sie wertvoll und wichtig für meinen praktischen Dienst in der Gemeinde. Ich frage mich: „Wie leben wir das als Ortsgemeinde nun konkret aus?“

An einem Nachmittag besuche ich einen von fünf angebotenen Workshops zum Thema „Flüchtlingen die Liebe Gottes bringen“ mit Hubert Keil (Wiedenest). Hubert macht uns Mut, die aktuelle Flüchtlingslage nicht nur politisch zu sehen, sondern aus Gottes Perspektive. Manche Flüchtlinge kommen aus Ländern, in denen es sehr schwierig ist, als Missionar zu leben. Nun kommen gerade genau aus solchen Ländern einige Flüchtlinge, denen wir die frohe Botschaft hier in Deutschland weitergeben können.

Am letzten Abend beten wir gemeinsam, dass Menschen gerettet werden. Ralf Kaemper rundet die Tagung mit einer aktuellen Zeitansage (der politischen und philosophischen Entwicklung unserer Gesellschaft und unserer Antwort als Christen darauf) ab.

Ich fahre bereichert und inspiriert wieder nach München zurück.

*Martin Lüling,
München-Groß- und Kleinhadern*



Gemeindegründung in dem neuen Stadtteil Frankfurt- Riedberg

Das Riedbergprojekt ist jetzt ungefähr zweieinhalb Jahre alt. Ende Oktober 2013 beschlossen die Familien Birker und Fastenrath, eine Gemeindegründung in diesem nagelneuen Frankfurter Stadtteil zu starten.

Es folgten viel Gebet, Planung, Teamaufbau, Wohnungssuche, Freizeiten und Info-Wochenenden. Im April 2015 fassten wir auf einer Freizeit den Entschluss, Paulus Birker im Projekt anzustellen.

Zum damaligen Zeitpunkt hatten wir noch keinen blassen Schimmer, wie sich dies finanziell realisieren lassen würde. Dennoch fühlten wir uns von Gott ermutigt, diesen Schritt zu gehen.

Paulus beendete seine Anstellung als Jugendpastor im Sommer. Es folgten Monate des Betens, (bängen) Wartens und Aufbauens von einem Spenderkreis. Dass wir schließlich großzügige Einzelspenden erhielten, überraschte uns sehr und traf uns im wörtlichen Sinne „aus heiterem Himmel“.



Es ist für uns ein Wunder, dass wir zum 01. Januar 2016 die Anstellung von Paulus realisieren konnten! Wir sind sehr froh, dass Familie Birker nach langer Suche auch eine bezahlbare Wohnung auf dem Riedberg gefunden hat. Zum 01. März werden sie umziehen.

Am 17. Januar feierten wir gemeinsam mit Freunden und Unterstützern, was Gott getan hat und segneten Paulus und seine Familie für den Dienst ein. Uns hat sehr berührt, wie viele sich mitfreuen, hinter uns stehen und von Gott bewegt werden, uns zu unterstützen.



Dr. Philipp Bartholomä, Pastor und Dozent für Gemeindegründung, sprach in seiner Predigt über „Die evangeliumszentrierte Gemeinde“. Das trifft den Herzschlag des Riedbergprojekts.

Wir sind begeistert von der Schönheit des Evangeliums. Nichts braucht die verlorene Welt, nichts brauchen wir sündige Christen (!) mehr als die Botschaft von Gottes herrlicher Gnade. Sie befreit uns zu einem Leben in der Nachfolge Jesu und hat die Kraft, die Welt zu verändern!

Wir sind aktuell ein Team von 16 Erwachsenen und 8 Kindern. Wir wollen Familien und die Studenten des Uni Campus erreichen.

Wir möchten diesen jungen Stadtteil im Werden mitgestalten, eine Kirche vor Ort und für die Menschen bauen.

Wir wollen mit Gottes Kraft alles daransetzen, dass aus normalen Menschen leidenschaftliche und mutige Jesusnachfolger werden, die gemeinsam die Welt verändern!

*Nils Fastenrath
Leiter des Gemeindegründungsprojektes Frankfurt-Riedberg*



Inspirationstour

**Eine wachsende
Gemeinde untersuchen
19.-20. November 2016
entdecken – lernen - anwenden**

Die Er-lebt Gemeinde in Landau hat in den letzten Jahren ein stabiles Wachstum nachzuweisen. 350 Gottesdienstbesucher kommen zu den zwei Gottesdiensten jeden Sonntag.

Harald Nikesch, Dr. Philipp Bartholomä und Daniel Zimmermann werden als hauptberufliche Mitarbeiter der Gemeinde Einblicke hinter die Kulissen geben. Wir wollen miteinander herausfinden, welche Faktoren das Wachstum der Gemeinde fördern, um daraus zu lernen. Was verstehen sie unter einem evangeliumszentrierten Gottesdienst? Welche Inhalte in der Verkündigung sind ihnen wichtig? Welche Menschen kommen zum Glauben? Wie werden Menschen in der Gemeinde integriert? Wie schulen und entwickeln sie Mitarbeiter? Welches Rollenverständnis haben Vollzeitliche und Ehrenamtliche? Worin besteht die Anziehungskraft der Gemeinde? Welche Gemeindebereiche sind am einflussreichsten? Wie werden Entscheidungen getroffen? Wie wird mit Kritik umgegangen? Wie präsentiert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit? Welche Top-Faktoren brachten nachhaltig Wachstum? Welche Maßnahmen brachten nicht den gewünschten Erfolg?

Eingeladen zur Inspirationstour sind Hauptberufliche Mitarbeiter, Leiter und leitende Mitarbeiter der Gemeinden. Die Teilnahme als Leitungsteam der eigenen Gemeinde fördert die Nachhaltigkeit der Inspiration und Anwendung.

**Infos und Anmeldung:
Ralf Pieper
Pieper@agb-online.de**

TERMINVORSCHAU

4.-6.3.2016 Wochenendseminar VATERHERZ

in der Bibelschule Burgstädt. Anmeldung und Info: www.bibelburg.de.
Referenten: Joachim Deschner und Markus Schäller. Es geht um das Vaterherz Gottes, unsere eigenen Väter und um unser Vater-Sein.

5.3.2016 Inspirationstag in Chemnitz

Der Situation der Gemeinde entsprechend evangelisieren. Weil jede Gemeinde aufgrund ihrer Größe, Zusammensetzung, Begabung und Mittel unterschiedliche Voraussetzungen hat, wird sie unterschiedlich evangelisieren. Wir wollen herausfinden, was möglich ist.

Referent: Reinhard Lorenz. Info und Anmeldung: Hartmut Lang,
Tel.: 037462-6087; E-Mail: pachlang@web.de

12.3.2016 Impulstag Musik in der Gemeinde

EFG-Berlin-Schöneberg, Hohenstaufenstr. 65. Das Treffen möchte helfen, Musik in geeigneter Weise in der Gemeinde einzusetzen und mit dem neuen Glaubensliederbuch vertraut zu machen. Mitarbeiter: Dr. Klaus Hofsommer, Jürgen Lutter, Annegret Müller, Kai Müller, Friedemann Volke. Anmeldung: JuergenLutter@gmx.de

8.-9.4.2016 AGB - Jahresversammlung 2016

EFG Mülheim-Dümpten, Schöltges Hof 25a, 45475 Mülheim-Dümpten
Thema: „Willkommen in der Gemeinde! – drinnen und draußen“
Erstmalig findet ein Leitertreffen am Vortag der Jahresversammlung am 8.4.2016 statt. Bei diesem Treffen wollen wir das Jahresthema 2015 „Partnerschaftlich. dienend. stark. - Gemeinde leiten“ noch einmal aufgreifen und vertiefen. Hauptreferent: Stefan Vatter, Kempten

Gemeindegründungs-Sonntag am 24.4.2016

2016 soll es erstmalig einen Gemeindegründungs-Sonntag geben. Wir wünschen und empfehlen allen Gemeinden, dass sie den Gottesdienst am 24. April dem Thema Gemeindegründung widmen. Dazu gibt es einen Entwurf für den Gottesdienstablauf, an dem man sich orientieren kann. Zudem können Gemeinden Gemeindegründer einladen, damit diese ihr Projekt vorstellen können ... damit man ein Interview mit ihnen machen kann ... damit sie die Predigt übernehmen ... damit Gemeindegründung sichtbar und greifbar wird. Auf diesem Weg können auch Beziehungen zwischen Gemeinden und Gemeindegründungen entstehen oder vertieft werden.

Evangelistische Einsätze – Wer macht mit?

- 11.-18.5.2016 Einsatz mit der Ausstellung Weltreligionen Marktoberdorf
- 2.-10.7.2016 Einsatz mit der Ausstellung Weltreligionen in Frankenberg
- 10.7.-12.8.16 Campingeinsatz in Vlotho an der Weser
- 20.-28.8.2016 Public-Praying Gebetsaktion in Dresden
- 1.-11.9.2016 Einsatz mit der Ausstellung Weltreligionen in Limbach-Ob.
- 8.-19.9.2016 Einsatz mit der Bibelausstellung in Sangerhausen
- 20.-29.9.2016 Einsatz mit der Bibelausstellung in Chemnitz.



Reinhard Lorenz, AGB-Geschäftsführer



Christian Göttemann, Gemeindegründung



Ralf Kaemper, Schulung und Theologie



Antje & Markus Schäller, Ehe-Familienarbeit



Friedemann Volke, Hauptberufliche Mitarbeiter



Ralf Pieper, Mentoring und Coaching



Ralf Steinhart, Evangelisation



Diethard Klatt, Verwaltungsleiter